



## Zweitägiger Workshop vom 15. – 16.10.2021 in Rickling

### „Von der ausgrenzenden zur inklusiven Gesellschaft – Inklusion in Gedenkstätten“

Tagungsort: Fichtenhof in Rickling,  
Begegnungsstätte des Landesvereins für Innere Mission in Schleswig-Holstein,  
An der Kirche 1, 24635 Rickling

#### Zeit- und Ablaufplan

Zeit	Freitag	Moderation
10.00	Eintreffen, Anmeldung, 3-G-Nachweis Corona-Bestimmungen	
10.30	Begrüßung: Uta Körby LAGSH, Andreas Kalkowski, Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein Überblick über den Ablauf, kurze Vorstellungsrunde	Uta Körby
11.00	Sensibilisierung für Ort und Thema: Vorstellung der Arbeit in Rickling, Direktor Andreas Kalkowski und Dr. Nikolas Kahlke, Chefarzt der Psychiatrie	
11.30	Führung durch das Haus und zur Gedenkstätte des ehemaligen KZ Kuhlen	Andreas Kalkowski
13.00	Mittagessen im Fichtenhof	
14.00	Meinungsbarometer zum Thema Inklusion	Indre Schmalfeld, Freya Kurek
14.20	Einführungsvortrag I und Diskussion: <ul style="list-style-type: none"><li>Prof. Dr. Sebastian Barsch, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: Historische Grundlagen der Inklusion: Von der ausgrenzenden Gesellschaft im Nationalsozialismus zum heutigen Anspruch einer inklusiven Gesellschaft</li></ul>	Dr. Harald Schmid
15.30	Kaffeepause	
16.00	Inklusive Gesellschaft: Anspruch und Realität <ul style="list-style-type: none"><li>Thesenvortrag: Zahlen und Fakten, Heino Schomaker, Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein</li><li>Präsentation der Umfrage-Ergebnisse zu Gedenkstätten und Inklusion in Schleswig-Holstein, Helen Ruck, Heino Schomaker</li></ul>	
16.45	Motivationszugänge zum Thema: <ul style="list-style-type: none"><li>Aktivierende Methoden in der Vermittlungsarbeit, Indre Schmalfeld, Pädagogin, Freya Kurek, Projektleiterin „Erinnerung ins Land tragen“, KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen</li></ul>	
18.00	Abendessen	
19.00 - 21.00	Einführungsvortrag II und Diskussion: <ul style="list-style-type: none"><li>Eckhard Heesch, AKENS: NS-„Euthanasie“ und die Ricklinger Anstalten: „Aktion T 4“ und „Aktion Brandt“</li></ul>	Uta Körby



<b>Zeit</b>	<b>Ablauf Sonnabend</b>	<b>Moderation</b>
8.30	Frühstück	
9.15	Rückblick auf den ersten Workshop-Tag und Vorschau auf Sonnabend	Indre Schmalfeld
9.30	Auftrag und Kompetenzen der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein, Dirk Mitzloff, stellv. Landesbeauftragter, Kiel	
10.15	Kaffeepause	
10.30	Best-practice-Beispiele für Vermittlungsarbeit: <ul style="list-style-type: none"><li>• Dr. Carola Rudnick, „Euthanasie“-Gedenkstätte, Lüneburg</li><li>• Dr. Ruth Preusse, Abteilung Forschung und Bildung, Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin</li></ul>	Dr. Harald Schmid
12.00	Möglichkeiten von Ausstellungsgestaltung und medialen Angeboten, Michael Teßmer, gwf-Ausstellungen, Konzept & Gestaltung, Hamburg	
13.00	Mittagessen	
14.00	World-Café: Ideenbörse zu einzelnen Aspekten der Umsetzung von Inklusion an Gedenkstätten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Was können wir in unserer Einrichtung tun? (Dr. Ruth Preusse)</li><li>• Fördermöglichkeiten und Vernetzung (Dirk Mitzloff)</li><li>• Erfahrung mit Inklusion in Schleswig-Holstein: Übertragbarkeit auf andere Einrichtungen (Dagmar Linden, Projektleiterin Gedenkstättenzertifizierung in Schleswig-Holstein)</li><li>• Wie können Ausstellungen in KZ-Gedenkstätten heute gestaltet werden? (Michael Teßmer)</li></ul>	Dr. Jens Rönau
15.30	Vereinbarungen zur weiteren Zusammenarbeit : Ausblick auf Vorhaben für 2022	Heino Schomaker
<b>16.00</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>	Uta Körby